

Dem Fernsehen auf der Spur

Eine Führung durch den WDR wurde für die TN der BVB zum Aha-Erlebnis

Die Gruppe war relativ klein, die am Freitag den 28.07. eine Führung durch die Funkhäuser des WDR in Köln mitmachte, dafür waren die Eindrücke, mit denen Sie zurückkamen umso größer.



Auf das erste High-Light traf die Gruppe im Hörfunkhaus, in dem sämtliche Hörspiele und Radioangebote des WDR produziert werden.

Ein großer Konzertsaal, Aufnahmestudios und schalldichte Räume, niemand hatte sich vorgestellt, dass bei der Produktion von Radio und Hörspielen so viel Aufwand getrieben werden muss. Besonders das Geräuschestudio war beeindruckend, hier macht man sich doch tatsächlich Gedanken darüber, dass die Schritte „des Mörders, der sich vom Tatort entfernt“ sich auf frisch gefallenem Schnee anders anhören, als wenn die Story erst nach ein paar Wochen Tiefschnee spielt.

Bewundert wurde auch das aus den sonntäglichen Radiosendungen bekannte Paternoster aus den 50iger Jahren. Leider dürfen sich nur WDR-Mitarbeiter damit von Etage zu Etage hangeln.

Das der WDR, genau wie der Kölner Dom eine Dauerbaustelle ist, wurde am Übergang zu den Fernsehstudios klar.

Für die Sportfans war natürlich auch der Besuch der Kulisse des „Aktuellen Sportstudios“ wichtig, ... und auch die Information, dass diese die teuerste Sendung der ARD ist. Rotierende Scheinwerfer, LED-Projektionsflächen, fahrbare Kameras, das alles fesselte schon die Aufmerksamkeit der jungen Leute, aber auch der immer wiederkehrende Hinweis, dass der WDR auch als Arbeitgeber für Handwerk, Mediengestalter und Journalisten in der Region unschlagbar ist....Alles in Allem ein gelungener Ausflug!

